

vom 27.05.2019

Eigenes Logistikzentrum für Dienstkleidung in Bayern einrichten! Abschlussbericht liegt seit über zwei Jahren vor!

München, 27. Mai 2019 – Rainer Nachtigall, Landesvorsitzender der Deutschen Polizeigewerkschaft (**DPoIG**), hat Aussagen des Bayerischen Innenministeriums in der heutigen „Bild“ im Zusammenhang mit der Einrichtung eines eigenen Logistikzentrums für Dienstkleidung in Bayern widersprochen. „Es trifft nicht zu, dass die Wirtschaftlichkeit eines solchen Logistikzentrums derzeit noch von einer Arbeitsgruppe geprüft wird“, stellt Nachtigall klar. „Vielmehr wurde der Abschlussbericht im Dezember 2016 dem Innenministerium vorgelegt und scheint seit dieser Zeit in dortigen Schreibtischen zu „schlummern“.

Die **DPoIG** sieht sich durch die im Abschlussbericht genannten Argumente für einen solchen landeseigenen Betrieb in ihrer Auffassung bestätigt. Mit Unterstützung der Otto-Friedrich-Universität Bamberg und der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bayreuth wurde dieser Abschlussbericht hochprofessionell erarbeitet.

Die **DPoIG** hat bereits vor einem Jahr bei Innenminister Herrmann eine Entscheidung in dieser Frage angemahnt. „Die Zeit drängt, da der Kooperationsvertrag mit dem Logistik Zentrum Niedersachsen (LZN) in zwei Jahren ausläuft und man genügend zeitlichen Vorlauf für die Schaffung einer solchen Einrichtung in Bayern benötigt. Alle entscheidungsrelevanten Informationen liegen auf dem Tisch. Es braucht jetzt eine Entscheidung!“ sagt der **DPoIG**-Vorsitzende.

Seine Gewerkschaft erwartet sich von einem eigenen bayerischen Staatsbetrieb für die Versorgung mit Dienst- und Sonderbekleidung eine deutlich bessere Qualitätssicherung als bisher.

